Marktgemeinde Pölla

Amtliche Mitteilung

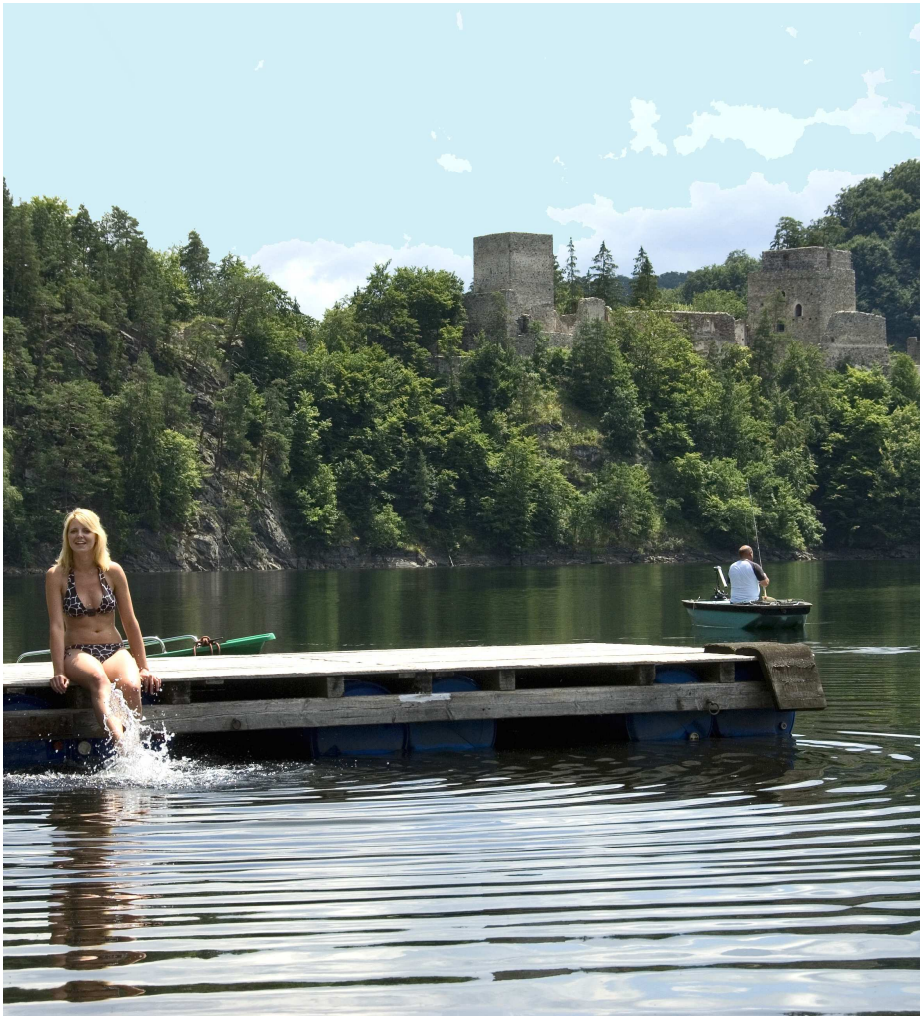
An einen Haushalt

Gemeindenachrichten

Nr. 2 / Juni 2013

Inhalt

	Seite
Bericht Bürgermeister	3-4
Priesterweihe	4
Gratulation	4
10. Waldviertler Dorfspiele	5
Sonderausstellung 2013	5
Bester Freiwilliger 2013	6
Ordination Dr. Tueni	6
Wohnen im Waldviertel	7
Tipps von KEM-Manager	8
Breitbandinitiative	8
NÖ Heckentag	8
Neues aus der Bibliothek	9
Klangraum Dobra 2013	10
Musikverein Pölla	11
USV Pölla	12
Fischereiverein Franzen	13
Tag der Sonne in der VS	14
Lernen mit allen Sinnen	14
Mitteilung der FF Franzen	14
Feuerbrand - Pflanzenkrankheit	15-16
Förderaktion Photovoltaik	17
Wohnung in Neupölla	17
Feuerlöscher-Überprüfung	18
Termine Gesunde Gemeinde	18
Heimhelferin-Ausbildung	18
Fotowettbewerb	19
3. Waldviertler Jobmesse	19
Info Rotes Kreuz	20
Glückwünsche	21
Seitenblicke	22
Ärzte - Wochenenddienst	23
Allegro Vivo	23
Veranstaltungen	24



Wir wünschen einen sonnigen, erholsamen Sommer und eine gute Ernte.

Bericht aus dem Gemeindeamt

Empfang für Claudia Lösch

Am Sonntag, dem 2. Juni hat die Marktgemeinde Pölla zu einem Empfang der vierfachen Weltmeisterin bei den Skiweltmeisterschaften der Körper- und Sehbehinderten in La Molina (Spanien) eingeladen. In der Hoffnung den Empfang bei schönen, warmen Wetter in Verbindung mit der Auslosung der 10. Waldviertler Dorfspiele am Hauptplatz in Neupölla machen zu können, haben wir diesen Termin gewählt. Die Wettervorhersage hat uns dann veranlasst mit dem Festakt in den Pfarrhofstadel von Altpölla auszuweichen und es war gut so. Herzlichen Dank der FF Altpölla für die kurzfristige Unterstützung.

Claudia Lösch hatte bei dieser Weltmeisterschaft die Goldmedaille im Super-G, Riesentorlauf, der Superkombination und im Teambewerb gewonnen.

Nach der Begrüßung von Claudia, deren Eltern und Geschwister, Pfarrer Pöllendorfer, LAbg. Franz Mold, Frau Mag. Martha Haselsteiner, Vzbgm. Günther Kröpfl, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie den zahlreich erschienenen Gästen konnten wir in einem 20 minütigen Filmbericht Einblick in die Welt dieses Sportes bekommen. Dabei wurde den Anwesenden bewusst gemacht wie professionell hier gearbeitet wird und welch großartige Leistungen von diesen Sportlerinnen und Sportlern erbracht werden. Frau Mag. Haselsteiner von der BH Zwettl hob in ihrer Ansprache die Vorbildwirkung von solchen Sportlerinnen auf die Jugend hervor. LAbg. Franz Mold betonte vor allem die menschlichen Qualitäten von Claudia. Für Ihre besonderen Leistungen erhielt Claudia neben Büchergutscheinen auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Pölla verliehen. Claudia ist mit ihren Erfolgen eine wichtige Werbeträgerin(Botschafterin) der Marktgemeinde Pölla und des Waldviertels. Umrahmt wurde der Festakt von einem Bläserensemble des Musikvereins Pölla. Mit der Landeshymne wurde der offizielle Teil des Festaktes abgeschlossen. Danach gab Claudia vielen ihrer jungen und älteren Fans Autogramme.

Nachmittagsbetreuung

Mit dem Beginn des Schul- und Kindergartenjahres im September 2012 wurde bei Erfüllung von bestimmten Kriterien in unserer Gemeinde die kostenlose Nachmittagsbetreuung eingeführt. Waren in den letzten Jahren 6 – 8 Kinder angemeldet sind es in diesem Jahr 16 Kinder. Aufgrund der gegebenen behördlichen Bewilligung dürfen aber maximal 12 Kinder gleichzeitig anwesend sein. Diese haben ein Alter von 2,5 (Eintritt in den Kindergarten) bis zu 10 Jahren (4. Klasse Volksschule). Die Praxis dieses Jahres hat gezeigt, dass von einer Person nicht so viele Kinder in so unterschiedlichem Alter und mit so unterschiedlichen Bedürfnissen gut betreut werden können. So sind beispielsweise die Jüngsten nach einem Vormittag im Kindergarten müde und brauchen etwas Ruhe, während die älteren Volksschüler nach mehreren Stunden Unterricht ein Bedürfnis nach Bewegung haben. Um diese Situation zu verbessern hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Juni beschlossen, dass ab dem siebenten Kind eine zweite Betreuungsperson eingesetzt wird.

Die Gemeinde möchte mit dieser Maßnahme Eltern von Kleinkindern die Vereinbarkeit von Beruf und Kinder erleichtern.

Bauvorhaben

Die im letzten Rundschreiben berichteten Bauvorhaben befinden sich bereits in der Umsetzung.

Beim **Feuerwehrhaus Franzen** gab es vor dem Abschluss der Planung noch wesentliche Änderungen. Ursprünglich war der Anbau einer Fahrzeugeinstellhalle an das bestehende Feuerwehrhaus vorgesehen und dies so mit den Feuerwehrmitgliedern, der Bevölkerung und dem

Gemeinderat abgestimmt. Das alte Feuerwehrhaus sollte als Raum in dem jedes Feuerwehrmitglied einen Spind mit der Einsatzkleidung hat weiter verwendet werden. Dafür ist ein trockener Raum Voraussetzung. Da beim alten Zeughaus Steine als Mauermaterial verwendet wurden und die Mauern nicht trocken sind haben wir eine Kostenschätzung für die Sanierung und die notwendigen Anpassungsarbeiten eingeholt. Die Kosten waren ähnlich hoch wie eine entsprechende Vergrößerung des Neubaus. Eine Arbeitsgruppe aus Feuerwehr- und Gemeindevertretern hat sich daher für eine Vergrößerung des Neubaus, die der Fläche des Altbestandes entspricht und einen Abbruch des alten Feuerwehrhauses ausgesprochen. Das „Wahrzeichen“ von Franzen der Turm mit Gesicht und Feuerwehrhelm wird auf das neue Haus übertragen. Für diese Lösung haben sich in der Folge die Feuerwehrmitglieder, der Verschönerungsverein und der Gemeinderat ausgesprochen. Daraufhin ist

ein entsprechender Plan von der Firma Alpine erstellt und bauverhandelt worden. Im Mai begannen die Arbeiten mit dem Aushub der Baugrube. Leider sind wir in eine mehrwöchige Schlechtwetterphase hineingekommen, was die Arbeiten einigermaßen erschwerte. Vor wenigen Tagen ist die Bodenplatte betoniert worden. Neben den aktiv mitarbeitenden Feuerwehrmitgliedern unterstützt Herr Manfred Singer als Baustellenkoordinator die Bauarbeiten.

In **Neupölla** wird bereits eifrig an der Erneuerung der Pflasterstraße von der Tankstelle bis zur Kreuzung mit der Landesstraße bei der Familie Wolf, gearbeitet. Der Abtrag des alten Pflasters, die Auskofferungsar-

beiten, Materialanschüttung und Planieherstellung werden von der Firma Langthaler gemacht. Im Rahmen eines Lehrlingsprojektes stehen uns mehrere Lehrlinge der Straßenbauabteilung 8 sechs Wochen für die Pflasterarbeiten zur Verfügung. Die Lehrlinge können dabei das Pflastern einer ganzen Straße erlernen.

Bei der jährlichen Wegebesichtigungstour des **Wegebauausschusses** war der Kampweg, die Gemeindestraße von Kienberg bis zur Landesstraße von Krumau nach Ottenstein ein Fixpunkt. Aufgrund der 1,2 km Länge und des schlechten Zustandes ist die Sanierung mit entsprechend hohen Kosten verbunden und musste daher über einige Jahre verschoben werden. In diesem Jahr konnten die Kosten im Wegebaubudget untergebracht werden. Im Ort wurde die Gemeindestraße auf 40 m Länge ausgekoffert und frisch geschüttet. Auf etwa der halben Länge

wurden die größeren Unebenheiten mit Asphalt ausgeglichen und eine dünne Asphaltschicht darüber gezogen. Bei der zweiten Hälfte ist wegen der vielen Netzrisse ein Vlies aufgelegt und dieses mit 6 cm Asphalt überzogen worden. Seit etwa zehn Jahren verwenden wir in der Gemeinde bei vergleichbaren Situationen Asphaltvlies, die Erfahrungen damit sind gut. In Nondorf ist auf einem etwa 120 m langen Teilstück des Kapellenweges ein neuer Asphaltbelag aufgebracht worden.

Einzäunung des Altstoffsammelzentrums

Obwohl die Zufahrt zum Altstoffsammelzentrum durch einen Schranken abgesperrt ist, ist immer wieder festzustellen, dass dort außerhalb der Öffnungszeiten Müll entsorgt wird. Da dieser oft in einen falschen Container eingeworfen, fällt es sofort auf. Die danach erforderliche Müllsortierung bedeutet einen zusätzlichen Aufwand. Um dies zu unterbinden ist es leider notwendig, das Altstoffsammelzentrum einzuzäunen. Dies wird in den nächsten Wochen geschehen.

Veranstaltung „Wohnen mit Freunden“

Unter diesem Titel hat die Gemeinde junge Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu einem Informationsabend eingeladen. Frau Mag. Nina Sillipp hat am Beginn über das Projekt Wohnen im Waldviertel berichtet. Eine Überraschung ihres Vortrages war, dass in den letzten 3 Jahren mehr Menschen in das Waldviertel gezogen sind als von hier weg gingen. Dennoch sinkt die Zahl der Einwohner. Der Grund dafür ist aber nicht wie viele meinen die Abwanderung, sondern die Tatsache, dass mehr Menschen sterben als hier geboren werden. Sie lud ein Botschafter/in für das Waldviertel zu werden. Die Botschafter sollen in Ihrem privaten und beruflichen Umfeld über die Vorzüge des Wohnstandortes berichten und Menschen ermutigen, ins Waldviertel zu ziehen oder hier zu bleiben. Wer dies will kann sich unter www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter anmelden und erhält kostenfrei eine Botschafter-Mappe samt Abzeichen.

Anschließend habe ich über die Bauplätze der Gemeinde in den einzelnen Ortschaften sowie die Förderungen der Gemeinde beim Kauf eines Hauses oder eines Bauplatzes berichtet. Bei entsprechendem Interesse kann der Bau von Reihenhäusern über eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft initiiert werden. Wenn sich mehrere Personen zum Kauf eines Bauplatzes entschließen, ist es möglich eine den Bedürfnissen der Gruppe entsprechende Parzellenform zu schaffen. Die Interessenten entscheiden selbst wer ihr Nachbar ist — Wohnen mit Freunden. Die Gemeinde kann bei so einem Projekt bei der Administration wie z.B. der Fördereinreichung behilflich sein.

Beim anschließenden Gespräch haben wir unter anderem ausführlich über Bauland in im Gemeindegebiet und die Lage dessen in Neupölla diskutiert welche durch Faktoren wie Verfügbarkeit des Grundes, Abstand zu Betrieben, zum Quellschutzgebiet, der Tüplgrenze und den Bundesstraßen beeinflusst ist.

Priesterweihe

Unser Diakon aus der Pfarre Franzen H. Sebastian Christoph Schmölz Can.Reg. wird am **Freitag, den 27. September 2013 um 16:00 Uhr** in der Stiftskirche Klosterneuburg zum Priester geweiht. Vom Seniorenbund Pölla wird eine Busfahrt zur Priesterweihe organisiert. Nähere Auskünfte dazu beim Obmann des Seniorenbundes Ortsgruppe Pölla, Herrn Karl Ziegelwanger, Tel. 0664/4351 497.

Gratulation zur Sponsion

Die Marktgemeinde Pölla gratuliert Herrn Roman Jamy aus Neupölla sehr herzlich zur Sponsion.

Herr Roman Jamy hat neben seiner beruflichen Tätigkeit als Berechnungsingenieur den Bachelorstudiengang Mechatronik/Mikrosystemtechnik an der Fachhochschule in Wiener Neustadt absolviert und die Abschlussprüfung mit ausgezeichneten Erfolg bestanden. Bei der Sponsion am 01. Juli 2013 wurde ihm der akademische Grad Bachelor of Science in Engineering (BSc) verliehen.

Wir wüschen ihm für die weitere berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Foto: FHWN

10. Waldviertler Dorfspiele in Neupölla
23. - 25. August 2013

Wenige Wochen vor Beginn der größten Veranstaltung dieses Jahres in unserer Gemeinde laufen die Vorbereitung auf Hochtouren. Mit einer Broschüre, die vor Beginn der Dorfspiele an jeden Haushalte der Teilnehmergemeinden geht, wird die Bevölkerung über dieses Event informiert und zum Besuch eingeladen. Darin finden Sie neben allgemeiner Information sämtliche Bewerbe mit den Austragungsorten und den Beginnzeiten.

Bedanken dürfen wir uns bereits im Voraus bei vielen Firmen für das Sponsoring sowie bei den GemeinderbürgerInnen die sich bereit erklärt haben die Dorfspiele zu unterstützen, sei es durch ihre Mitarbeit oder dem Spenden einer Mehlspeise.

Den aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern möchte ich nochmals ans Herz legen die Trainingsintervalle zu intensivieren, damit wir neben der organisatorischen Herausforderung auch die sportliche Herausforderung am Veranstaltungswochenende gut meistern.

Das von Frau Nicole Schulmeister entworfene und der Jury ausgewählte Maskottchen, der "Pölli" wurde dank des handwerklichen Geschicks von Herrn Martin Gallauner in großer Form verwirklicht. Er ist am Sportplatzgelände in Neupölla zu besichtigen und wird als Symbol und Erinnerung an die 10. Waldviertler Dorfspiele an diesem Ort bestehen bleiben.

Da die Dorfspiele in der Gemeinde Pölla stattfinden, lade ich die Bevölkerung sehr herzlich zum Besuch der Veranstaltung ein.

Vzbgm. Günther Kröpfl

Sonderausstellung im Kulturhof

Am 1. Mai fand im Kulturhof Neupölla die Eröffnung der heurigen Sonderausstellung „100 Jahre Tischlerei Zimmerl/ Polleroß – Geschichte einer Waldviertler Familie statt. Es konnten zahlreiche Ehrengäste, ehemalige Mitarbeiter und Kunden begrüßt werden. In den Festreden wurde die notwendige Qualität und Flexibilität hervorgehoben, die zum Erreichen eines solch hohen Firmenalters notwendig sind. Der Landesinnungsmeister der Tischler Herr Gottfried Wieland überreichte Ing. Martin Polleroß die silberne Ehrrennadel der Wirtschaftskammer anlässlich des 100-jährigen Bestandes sowie eine Ehrenurkunde für das 85-jährige Bestehen der Bestattung.

In der Ausstellung werden neben den Veränderungen im Geschäftsbereich und in der Form der Möbel u.a. auch die Ausbildung der Kinder und deren Schicksale thematisiert.

Bis 15. August 2013 haben Sie noch die Möglichkeit, die interessante Ausstellung zu besuchen. Diese ist an Sonn- und Feiertagen von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Auszeichnung „Bester Freiwilliger 2013“

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreicht Herr Landesrat Mag. Karl Wilfing, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Dieses Jahr wurde als bester Freiwilliger der Marktgemeinde Pölla Herr **Anton Scheidl aus Altpölla** geehrt. Er unterstützt vor allem ältere und nicht mobile Menschen im Ort, in dem er die notwendigen Dinge des täglichen Lebens im Lebensmittelgeschäft im Nachbarort Neupölla einkauft und ins Haus liefert sowie sonstige Besorgungen erledigt.

Diese Leistungen erbringt Herr Scheidl in bescheidener Weise immer ehrenamtlich und sehr zuverlässig.

Herr Anton Scheidl hilft tatkräftig bei Arbeiten im Ort mit, wie z.B. im Herbst Laub zusammenrechen, Straße kehren usw.

Herr Anton Scheidl ist seit 1966 Mitglied beim Kameradschaftsbund, langjähriger Leiter der Ortsgruppe Pölla und ist seit dem Jahr 2000 Ortsgruppenleiterstellvertreter.

Folgende Auszeichnungen hat er beim Kameradschaftsbund bekommen:

-) 40 jähriges Verdienstzeichen
-) Landesmedaille in Silber und Gold
-) Heiliger Martin in Silber -) Landesehrenkreuz in Silber und Gold

Weiters ist er auch ein sehr aktives Vorstandsmitglied beim örtlichen Imkerverein.

Verstärkung in der Ordination von Dr. Tueni

Dr. Christian Tueni, Allgemeinmediziner, der seit Oktober 2011 eine Ordination für alle Kassen in Neupölla 93 betreibt, freut sich eine Aufstockung des Ordinationsteams bekannt zu geben.

Frau Doris Sperber arbeitet seit April 2013 neben Frau Hacker in der Ordination Dr. Tueni als Sprechstundenhilfe. Frau Sperber ist verheiratet und hat drei Kinder. Sie kann auf Erfahrung als Sprechstundenhilfe bei einer bekannten Fachärztin in Horn verweisen, wo sie noch immer zur vollen Zufriedenheit der Ordinationsinhaberin parallel arbeitet.

Dr. Tueni: „Da die Ordination von der Bevölkerung in der Gemeinde Pölla und auch den Nachbargemeinden sehr gut angenommen wurde, benötigten wir weitere personelle Kapazitäten. Zusammen mit einer in Bälde statt findenden Erneuerung und Erweiterung der EDV, wollen wir die Wartezeit, speziell für Patienten die nur Medikamente abholen, deutlich verkürzen.“

Wohnweb Waldviertel im neuen Look

Kaum eine Region präsentiert sich so professionell wie das Waldviertel: Immobilien und Baugründe, Jobs in der Region und umfassende Informationen über das Waldviertel als Wohnviertel: www.wohnen-im-waldviertel.at

Nach einer Rundum-Erneuerung der Website zeichnet sich das Wohnweb Waldviertel durch Klarheit und modernes Layout aus. Durch den Einsatz von mehr Bildern und prägnanten Botschaften präsentiert sich das Waldviertel als attraktiver Wohnstandort.

Die auf der Startseite dargestellten Inhalte wurden deutlich reduziert, in dem sie auf die drei Schwerpunkte der Region **„Wohnen. Arbeiten. Leben."** aufgeteilt wurden. Fast scheint es, als hätte die Webseite drei Startseiten, zugänglich über eine durch Bilder hervorgehobene Navigation im linken oberen Bereich.

Trotz der Umstellung bleibt Gewohntes erhalten.

Doch die **Suche nach** einer passenden **Immobilie** oder nach einem gut aufgeschlossenen **Baugrund** steht nach wie vor im Vordergrund. Kauf oder Miete, groß oder klein, traditionell oder modern. Jede Immobilie ist detailliert beschrieben, inklusive Foto(s) und Lageplan.

Der Login zum Service „*Mein Wohnweb*" befindet sich nun am rechten Rand der Startseite. Nach wie vor kann hier ein Suchassistent aktiviert werden, der Sie benachrichtigt sobald neue Immobilien auf der Webseite präsentiert werden.

Im Bereich **„Arbeiten"** kann ganz einfach nach einem neuen Job gesucht werden.

Unter **„Leben"** erfahren Waldviertel-Interessierte was die Region an Angeboten und Vorzügen zu bieten hat. Wo sind die wichtigsten Nahversorger im Umkreis von 10, 20 und 50 km. Wo können die Kinder in die Schule gehen. Welche Lokale gibt es in der Umgebung. Welche Vereine sind in den Gemeinden aktiv. Wie lange fährt man in die Zentralräume Wien, Linz und St. Pölten. Welche Gesundheitseinrichtungen gibt es im Waldviertel. Und das sind nur einige Informationen, die auf der Webseite abrufbar sind.

Das Waldviertel wird als Wohnstandort nachgefragt.

In den letzten Jahren konnten bereits mehr als 288.000 Besuche im Wohnweb Waldviertel registriert werden. 148.000 davon aus Wien. Insgesamt wurden dabei 940.000 Immobilien-Inserate angesehen!

2011 waren es 4.497 Menschen, die im Waldviertel ihren Hauptwohnsitz gegründet haben!

Sie haben selbst ein Haus, das Sie verkaufen oder eine Wohnung, die Sie vermieten möchten? Unter „Service" > „Kostenlos inserieren" ist das jeder Zeit möglich: www.wohnen-im-waldviertel.at/wohnen/kostenlos-inserieren

Tipps vom KEM - Manager

NÖ Stromsparförderung bis 31.10.2013 verlängert

Gefördert wird der Tausch von Elektrohaushaltsgeräten (Kühl-, Gefrierschrank, Waschmaschine, Geschirrspüler, Wäschetrockner und Heizungspumpen) auf Geräte mit mind. der Effizienzklasse A++. Lediglich die Nummer 02742/22144 wählen und einen kostenlosen Termin mit einem Energieberater vereinbaren.

Die Zukunft der Mobilität

Die Zukunft des Autofahrens wird weg vom Besitzen hin zum Teilen gehen. Car-Sharing Modelle haben sich auch schon in kleinen Gemeinden mit genügend Interessierten durchgesetzt. Vorteile ergeben sich für die Gemeinschaft, die Umwelt und den Einzelnen, der bei wenig Bedarf kein eigenes Auto mehr braucht.

So würde es funktionieren: Die Gemeinde kauft ein Elektroauto und ein Verein kümmert sich um die Verwaltung. Online kann man sich für Fahrten registrieren. Die Kosten würden 0,1€/km betragen, plus eines jährlichen Mitgliedsbeitrages. Das Auto wird an einem zentralen Punkt geparkt und mit dem Handy aufgesperrt. Der Erfolg der bisherigen Modelle zeigt die Praxistauglichkeit und die Zufriedenheit der Nutzer.

Nähere Informationen zu diesen und anderen Themen zu Klima und Energie bei:

Martin Frank
Klima-, und Energiemanagement
0699/19213366
energie@kampseen.at
www.kampseen.at
Region Kampseen
Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark
REGION KAMPSEEN
ZVR: 523887611

Breitbandinitiative 2013/2014

Unsere Gemeinde wird im Zuge der Breitbandinitiative 2013/2014 durch kabel*plus* mit einer neuen Funktechnologie ertüchtigt, womit Bandbreiten bis zu 25 Mbit/s angeboten werden können. Das ist bis zu 12x schneller als die bisher eingesetzte Technologie.

Die neuen Bandbreiten stehen voraussichtlich im 3. Quartal 2013 zur Verfügung.

Interessierte Bürger die nach dem Umbau so rasch wie möglich informiert werden wollen, können sich vorab auf der Website unter http://www.kabelplus.at/bba2013 anmelden.

9. November – NÖ Heckentag

Gartenfreunde aufgepasst! Beim Niederösterreichischen Heckentag am 9. November 2013 haben Sie die Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume, sowie Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und in bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 16. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Neues aus der Bibliothek

Unser neuer **„leseumwelt-Bücherturm“** steht bereits in der Bibliothek!

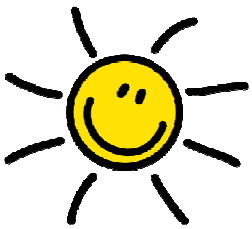
Diese so genannte „leseumwelt” umfasst eine kompakte Sammlung an Romanen, Krimis, Erzählungen, Märchen, Jugend- und Kinderbüchern, Fachliteratur, Filmen und Spielen zum Thema Umwelt. Präsentiert werden diese Medien in einem eigens von Studierenden der New Design University St. Pölten entwickelten, ansprechenden Regalsystem. Kooperationspartner der „leseumwelt” sind die Servicestelle „Treffpunkt Bibliothek” und zahlreiche weitere Institutionen aus dem Bereich Umwelt und Energie.

Überzeugen Sie sich selbst von diesem tollen Angebot!

Am 25. Juni 2013 hat uns der **Kindergarten Pölla** besucht. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, die Bibliothek mit der Ritterburg zu erkunden. Außerdem haben wir ihnen das Buch „Die Pippilothek“ vorgelesen und jedes Kind hat dieses Buch auch als Pixi-Ausgabe mit nach Hause bekommen. Die Kindergartenkinder haben für die Bibliothek zwei tolle Bücherwürmer und ein Bilderbuch gebastelt. Dafür und für den netten Besuch bedanken wir uns hier noch sehr herzlich. Wir hoffen, wir konnten auf diesem Wege noch vielen Kindern Lust auf unsere Bibliothek machen!

Ferienöffnungszeiten

In den Sommermonaten Juli und August haben wir für Sie geöffnet:

Freitag: 17:30 bis 19:30 Sonntag: 9:00 bis 11:00 **Dienstag ist geschlossen!** Am 23. und 25. 8. ist wegen der Dorfspiele Pölla geschlossen.	

Holen Sie sich eine erfrischende Sommerlektüre,

wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Klangraum Dobra 2013
führte in die Welt der Alchemie und verbotener Orden

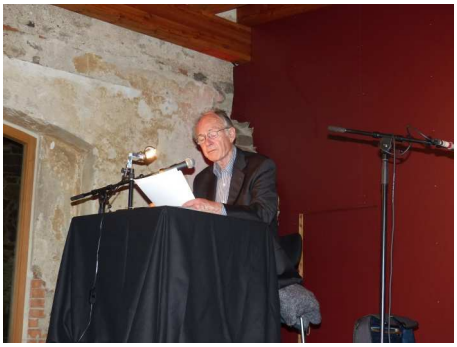
Die Burgruine Dobra war vom 27. bis 29. Juni bereits zum dritten Mal Austragungsort eines Festivals mit mittelalterlichen Erzählungen und Musik, das in seiner Auseinandersetzung mit der faszinierenden Welt des 13. Jahrhunderts wohl einzigartig in Österreich sein dürfte. Bühnenstars wie Erni Mangold, Joachim Bißmeier und Michael Maertens ließen in eine geheime, aber auch aufgeschlossene Welt blicken, die von der Obrigkeit misstrauisch beäugt und letztlich auch vernichtet wurde.

Es ist die Kombination aus Musik und gesprochenem Wort, die das Eintauchen in diese doch recht dunkle Zeit leicht machte. Der Kälteeinbruch verhinderte zwar die Aufführung im Freien, dafür entschädigte der neue Saal die Zuhörer mit seiner warmen Atmosphäre und dem wunderbaren Blick auf den Dobra-Kampsee. Dass der Klangraum Dobra bereits sein Stammpublikum gefunden hat, zeigt sich an den vielen Besuchern, die schon seit dem Festivalstart 2011 jedes Jahr auf der Burgruine zu Gast sind, aus dem Waldviertel, Wien, Oberösterreich, sogar aus Vorarlberg reisten die Zuhörer an. "Wir freuen uns sehr, dass viele 3-Tagespässe verkauft wurden und die Gäste das abwechslungsreiche Angebot der Region nutzen" meint Festivalleiter Thomas Bieber.

"Spannende Texte, außergewöhnliche Musik - wir kommen gerne wieder!" war der einhellige Tenor der Festivalgäste.

Erni Mangold und Ensemble Leones

Joachim Bißmeier mit Ensemble Suavis



Muttertagskonzert des MV Pölla

„Unbekanntes aus der Welt der Blasmusik“ war das Thema des diesjährigen Konzerts am Samstag, den 11.05.2013 in der Ruine Dobra, und mit den bunt gemischten Stücken von Balladen über Suiten bis hin zu Konzertmärschen konnten wir die Besucher auch heuer wieder faszinieren. In dieser ungewöhnlichen Mischung aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen war für viele der Besucher etwas dabei, sodass das Feedback zum Konzert heuer ausgesprochen positiv war.

Unser neuer Obmann Florian Mayerhofer übernahm die Begrüßung und übergab die Moderation anschließend an die beiden Marketenderinnen Nicole Mayer und Birgit Altphart, die in ihrer unverwechselbaren, charmanten Art wieder durch das Programm führten. Höhepunkt des ersten Teils war das herausfordernde Xylofon-Solo im Stück „Erinnerungen an Zirkus Renz“, das von Gregor Floh, einem befreundeten Musiker vom Musikverein Waldhausen, gespielt wurde. Den zweiten Teil eröffneten wir mit dem schwungvollen, anspruchsvollen Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“, für dessen Darbietung wir in der darauffolgenden Rede vom ebenfalls anwesenden Bezirksobmann Johann Kainz ausgesprochen gelobt wurden. Herr Kainz bedankte sich weiters bei unserem ehemaligen Obmann Franz Kletzl für seine langjährige Tätigkeit und hob die gute Ausbildung unserer Jungmusiker und deren erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben hervor. Nach dem darauffolgenden stimmungsvollen Stück „Wasser und Wälder“ aus der Steiermark Suite stellten wir dem Publikum mit Magdalena Trauner, Norbert Rametsteiner und Franz Reither drei neue (Jung-)Musiker beim Musikverein Pölla vor.

Nach einem Muttertagsgedicht vorgetragen von Nicole Mayer und zwei Zugaben unsererseits fand unser Konzert 2013 ein Ende, und wir Musiker durften den Lohn unserer monatelangen Arbeit mit dem Applaus unserer Gäste entgegennehmen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit unseren Gästen, Freunden und Familie ließen wir den Abend langsam ausklingen.

---- INFORMATION ----

Heuer wird aufgrund bereits zahlreicher vereinsinternen und vereinsexternen Aktivitäten im Sommer **KEIN Sonnwendfeuer** des Musikvereins Pölla stattfinden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und würden uns freuen, wenn wir Sie nächstes Jahr beim Sonnwendfeuer im Pfarrstadl Altpölla begrüßen dürfen.

Fußballer des USV Pölla belegen nach Saison 2012/2013 den 11. Platz

Nach dem 11. Platz im Herbst hoffte man auf eine Verbesserung im Frühjahr 2013.

Aufgrund des knappen Kaders und einigen Verletzungen war eine Verbesserung in der Tabelle nicht zu erreichen. Die Frühjahrsmeisterschaft in der 3. Kl. Hornerwald verlief für die Fußballer des USV Pölla somit nicht ganz nach Wunsch.

Die Leistung in der Defensive mit 41 Gegentoren in 26 Spielen war noch akzeptabel – nur 3 Mannschaften kassierten weniger Gegentore. In der Offensive mangelte es mit nur 31 erzielten Toren in 26 Spielen jedoch an der nötigen Durchschlagskraft. Die knappen Ergebnisse zeigen auch, dass man vom Punktgewinn oder Sieg oft nur knapp entfernt war.

In 26 Meisterschaftsrunden der Saison wurden 25 Punkte durch 6 Siege, 7 Unentschieden und 13 Niederlagen erreicht. Meister wurde wieder der USV Brunn/Wild mit 65 Punkten.

Für die Saison 2013 / 2014 wurde bereits ein neuer Trainer engagiert, wodurch es sportlich wieder bergauf gehen soll und wir hoffen an die sportlichen Erfolge der Vergangenheit anschließen zu können.

Für Kinder besteht jeden Freitag um 17.30 Uhr die Möglichkeit am Jugendtraining teilzunehmen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Obmann Andreas Stocker unter Tel. 0664 / 134 90 72.

Der Union Sportverein Pölla feiert heuer beim Sportfest am Freitag 26.7. und Sonntag 28.7.2013 sein 40-jähriges-Bestandsjubiläum zu dem alle Gemeindebürger recht herzlich eingeladen sind.

Ergebnisse – Frühjahr 2013

Datum	Rde	Mannschaften	Ergebnis
So, 24.03.2013	14	Pölla : St. Leonhard/HW	0 : 1
Sa, 31.03.2013	15	Burgschleinitz : Pölla	2 : 1
So, 14.04.2013	17	Eisgarn : Pölla	1 : 3
So, 21.04.2013	18	Pölla : Kleinmeiseldorf	3 : 0
So, 28.04.2013	19	Pölla : Krumau	1 : 1
So, 05.05.2013	20	Roggendorf/K.J. : Pölla	1 : 1
So, 12.05.2013	21	Pölla : Pleißing/W.	1 : 1
Sa, 18.05.2013	22	Göpfritz : Pölla	2 : 0
Mo, 20.05.2013	16	Pölla : Rastenfeld	1 : 2
So, 26.05.2013	23	Pölla : Breiteneich	3 : 0
Sa, 01.06.2013	24	Horn FSG : Pölla	0 : 0
So, 09.06.2013	25	Pölla : Raabs II	1 : 3
So, 16.06.2013	26	Brunn/Wild : Pölla	1 : 0

INFOs des Fischereivereines

Am Samstag, den 8. Juni 2013 fand das diesjährige Jugendfischen für überwiegend Jugendliche aus der Region statt, wobei diesmal die Eltern, bzw. die Begleitpersonen in die Aktivitäten eingebunden wurde.

Anschließend konnte ich bei unserem 1. Teichfest am Franzener Teich den zahlreich erschienen Gästen in einer kurzen Rede zur Begrüßung, erläutern warum der FV-Franzen dieses Teichfest veranstaltet, die drei wichtigsten Ziele nennen und dem TEAM des FV-Franzen, aber auch an den vielen „vereinsfremden“ Helfer/Innen Dank sagen.

ZIELE des FV-Franzen:

1) Fischen in einer intakten Umwelt (Fauna & Flora

2) Erholungsraum (Baden & Fischen) für die Ortsbevölkerung, Gäste, Fischer und deren Familien in einer gepflegten Teichlandschaft

3) Ausbildung & Betreuung unseres Nachwuchses (Jugendfischen, Schülergruppen im Jugendgästehaus, Gemeindeevents, etc.)

ZWECK des Teichfestes:

1) die Leut´ zusammenzubringen, miteinander die Möglichkeiten hier in der Gemeinde zu nützen

2) Geld aus dem Reingewinn für den Ausbau des FZ & die Pflege des Teiches (d.s. ca. € 850,00 p.a.) zu erwirtschaften è der FV-Franzen hat aus einer Sanitäranlage tatsächlich ein Freizeitzentrum geschaffen, weswegen diese Anlage auch ursprünglich von der Gemeinde errichtet wurde;

3) neue Mitglieder zu gewinnen

4) Spaß bei Essen, Trinken und Musik zu haben und

5) Gelegenheit, allen Unterstützern & Mitgliedern zu danken

DANK an:

1) Herrn Bgm. Ing. Johann Müllner & die Gemeinde für die Unterstützung

2) die Funktionäre des FV-Franzen, besonders an Walter Smrzka, der mit mir gemeinsam das Tagesgeschäft und die Pflege von A – Z (Müll, Rasenmähen, etc.) bewältigt

3) die engagierten Mitglieder, besonders Christian Bartos, Markus Weninger, Manfred Singer & Martin Dirnberger (Blumenschmuck, Umweltpreis, Teichfest, Ausgestaltung des FZ, etc.) – UNSER TEAM - Einer allein kann keinen solchen Erfolg haben

4) unsere „Helferlein“ bei der „Drecksarbeit“, Hannelore Digles (WC, Buffet), Franz Weninger (Bäume, Sträucher, „Promenade“) - beides Ehrenmitglieder & Günter Sekyra (der Nothelfer beim Rasenmähen)

Mit den abschließenden Worten:

Langer Rede, kurzer Sinn, Danke und gute Unterhaltung!

musste ich das Fest´l nicht all zu lange unterbrechen.

Zusammenfassend ist zu sagen: es war ein schönes Fest und ist bei unseren Gästen sehr gut angekommen; Speis & Trank, Service & Musik und sogar das Wetter hat optimal gepasst!

Fotos auf

https://www.facebook.com/franzenzander/photos

Nochmals vielen Dank!

Josef Lang, Obmann

Tag der Sonne in der Volksschule

Wie auch in den letzten Jahren, nahm die Marktgemeinde Pölla auch heuer wieder an der Aktion „Tag der Sonne“ teil.

Anfang Mai besuchte daher Umweltgemeinderat Josef Dangl die Kinder der Volksschule Altpölla. Frau Direktor Hieblinger und VL Kormesser hatten mit den Kindern bereits kleine Sonnen gebastelt.

Ich führte mit den Kindern Gespräche und war erstaunt, welches Wissen die Kinder der 3. und 4. Schulstufe über Sonnenenergiegewinnung (Solar und Photovoltaik) haben, oder welche Gefahren von Atomkraftwerken ausgehen.

Dies ist eine Bestätigung, dass Umweltschutz von unseren engagierten Lehrerinnen gelehrt und gelebt wird.

Ihr Umweltgemeinderat
Josef Dangl

Lernen mit allen Sinnen - Förderung hoch zu Ross

Lernen mit allen Sinnen bietet ab sofort in Zusammenarbeit Biohof Piano Ranch die Förderung hoch zu Ross an. Für lernschwache Kinder so wie Kinder ohne Defizite von 4-14 Jahre geeignet.

Was spricht dafür?

Tiere in der Therapie und im Training sind bekanntlich eine gute Sache. Da es in unseren Regionen keine Delphine gibt, greife ich hier auf den Partner Pferd zurück.

Das Pferd vermittelt das Gefühl von Stärke, Wärme und Getragen werden. Es nimmt die Gefühlslage des Reiters sehr fein wahr. Es spiegelt den Reiter. Es nimmt das Kind an, so wie es ist, ohne Forderungen zu stellen. Es finden auf der emotionalen Ebene Übertragungen statt. Es entwickelt sich vertrauen. Die Eigen- und Fremdwahrnehmung wird verbessert. Das Pferd fördert den Muskelaufbau, indem es die Kinder bewegt. Das Gehirn wird ständig herausgefordert. Koordination und Reaktion werden intensiv trainiert. Diese Förderung kann Lernblockaden lösen und den Kindern Selbstvertrauen vermitteln.

Das klassische Lerntraining findet nicht im geschlossen Raum sondern in der Natur mit und auf dem Pferd statt.

Um heraus zu finden, ob ein ein solches Training für ihr Kind in Frage kommt, biete ich ein Schnuppertraining (30min) um 20 Euro an.

Ihre Sandra Aigner

zertifizierte Legasthenietrainerin /Dyskalkulietrainerin des EÖDL

www.lernen-mit-allen-sinnen.jimdo.com

lernenmitallensinnen@gmx.at
Tel.: 0680/14 262 18

Mitteilung der FF Franzen

Vom 22. Juni bis 1. Oktober 2013 ist das Abladen von Holz, Baumschnitt etc. am Hochberg (Sonnwendfeuerplatz) bei Strafe verboten. Ab 1. Oktober ist das Abladen nur nach Absprache mit dem Feuerwehrkommando erlaubt.

FF Kommandant
Michael Holm

Feuerbrand - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

1) Begriffserklärung – Erstauftreten

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten. I**n Niederösterreich wurden 2007 1882 positive Fälle** verzeichnet, wobei die Zahl der **Feuerbrandfälle im Jahr 2008** auf **524** fiel. **2009** sank das Auftreten weiter auf **108,** und **2010** konnten nur noch **62 Befälle** nachgewiesen werden. **2011** war ein leichter Anstieg auf **193** und im **Vorjahr** auf **342 positive Fälle** zu bemerken

2) Wirtspflanzen

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

OBSTGEHÖLZE	**ZIER- UND WILDGEHÖLZE**	
Apfel	Zwergmispelarten	Apfelbeere
Birne	Weiß- und Rotdorn	Zierapfel
Quitte	Feuerdorn	Wollmispel
Mispel	Mehlbeere, Speierling, Elsbeere	Glanzmispel
	Felsenbirne	Schein- und Zierquitten
	Vogelbeere	

3) Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- **Blätter und Blüten** befallener Pflanzen **welken plötzlich** und **verfärben sich braun oder schwarz**
- Dabei **krümmen sich die Triebspitzen** infolge des Wasserverlustes oft **hakenförmig nach unten**
- **Über den Winter hinweg** bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und **geschrumpften Früchte** hängen (Fruchtmumien)

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !

4) Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet.

Im Nahbereich erfolgt die **Ausbreitung** der Krankheit durch **Regen, Wind und Insekten**.
Ebenso **mechanische Verletzungen,** wie z.B. Hagelschlag oder **Schnittmaßnahmen** an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein.
Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

5) Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindebürgers/in!!!

Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein **Feuerbrand-Beauftragter als erster Ansprechpartner für die GemeindebürgerInnen** vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrand-Sachverständigen kontaktiert.

Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gerodet und verbrannt werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.

6) Direkte Maßnahmen

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich alle GemeindebürgerInnen aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligen und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

Stark befallener Apfelbaum

Feuerbrand an Zwergmispel (Cotoneaster)

Photovoltaik - Förderaktion 2013 des Klima– und Energiefonds

Neues Einreichverfahren

Um einen Antrag auf Förderung stellen zu können, ist eine Registrierungsnummer für geplante Projekte erforderlich. Für die Registrierung benötigen Sie einen gültigen Zählpunkt zur Stromeinspeisung sowie konkrete Angaben zur Photovoltaik-Anlage. Die Registrierungsnummer kann ausschließlich online über die Webseite www.pv2013.at angefordert werden und ist 12 Wochen gültig.

Im Zuge der Registrierung erhalten Sie einen individuellen Link für den Zugang zur Onlineplattform der Antragstellung. Die Antragstellung kann erst nach Errichtung der Photovoltaik-Anlage durchgeführt werden. Zum Zeitpunkt der Registrierung für eine Förderung muss somit sichergestellt sein, dass die PV-Anlage innerhalb der 12-wöchigen Frist errichtet bzw. fertig gestellt und abgerechnet werden kann.

Ab Registrierung sind Fördermittel für Ihr Projekt reserviert. Bitte beachten Sie, dass eine mehrfache Registrierung nicht zulässig ist. Es wird daher empfohlen, die Registrierung erst bei Vorliegen eines gesicherten Zeitplanes für die Errichtung bzw. Fertigstellung der Photovoltaik-Anlage vorzunehmen.

Die Registrierung und Antragstellung ist laufend bis 30.11.2013 möglich.

Neue Fördersätze

Gefördert werden ausschließlich neu installierte Photovoltaik-Anlagen im Netzparalellbetrieb, sofern sie der Versorgung privater Wohngebäude dienen. Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Größe der PV-Anlage, gefördert wird allerdings maximal bis zu einer Größe von 5 kWp. Die Erweiterung von bestehenden Anlagen wird nicht gefördert.

Der Antrag auf Förderung kann ausschließlich von Privatpersonen gestellt werden. Die Förderung wird in Form eines nicht rückzahlbaren Pauschalbetrages nach Vorlage der Endabrechnung ausbezahlt.

- Für freistehende Anlagen/ Aufdachanlagen bis zur Obergrenze von 5 kWp gilt die Förderpauschale von € 300,00/kWp.
- Für gebäudeintegrierte PV -Anlagen (GIPV) bis zur Obergrenze von 5 kWp gilt die Förderpauschale von € 400,00/kWp.

Alle Details zur Förderaktion finden Sie auf www.pv2013.at oder direkt im Förderleitfaden (PDF).

WOHNUNG IN NEUPÖLLA

Mietwohnung mit Kaufoption
- 52 m² Wohnnutzfläche
- Eigenmittel € 2.180,-
- Kellerabteil
- Terrasse
- PKW – Abstellplatz
- Energiekennzahl: 50,4 kWh/m²a
- Förderung des Landes NÖ

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!
Julia Dobrovolny 02846/7014-111 j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at
Kurt Liball 02746/7014-110 k.liball@waldviertel-wohnen.at
Katja Witt 02846/7014-112 K.Witt@waldviertel-wohnen.at

WAV WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Wohnbauplatz 1
A-3820 Raabs an der Thaya
t +43 (0) 2846 70 14
f +43 (0) 2846 70 14 - 9
wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Feuerlöscher - Überprüfung

Die FF Altpölla bietet am **Samstag, 13. Juli 2013,** von 09:00—11:00 Uhr im FF-Haus in Altpölla die Möglichkeit, Ihren Feuerlöscher überprüfen zu lassen.

Nur ein gewarteter Feuerlöscher ist eine Garantie für einwandfreie Funktion. Eine Überprüfung der Feuerlöscher ist alle 2 Jahre behördlich vorgeschrieben.

Termine - Gesunde Gemeinde Pölla

Vortrag von Dr. med. Margarita Kern
„Neue Wege zu ganzheitlicher Gesundheit“
Freitag, 27. September 2013, um 19:30 Uhr im Jugendgästehaus Franzen

Dr. Margarita Kern, Alternativtherapeutin, berichtet aus ihrer langjährigen Praxiserfahrung mit „Polymorpher Transformation“.

Das Grundprinzip ist die Tatsache, dass jeder Befindlichkeitsstörung eine Ursache oder ein Auslöser zugrunde liegen. Diese Ursache lässt sich mit Hilfe des Muskeltestes gezielt herausfinden, wie wir es aus der Kinesiologie kennen.

Neben körperlichen Aspekten werden auch unbewusste Emotionen und Gedankenmuster, Einflüsse von Außen, Beziehungsinteraktionen, das Wohn-/Arbeitsumfeld, sowie Einflüsse aus Vorleben und erbliche Belastungen berücksichtigt. Nach dem Auslösen der vorgefundenen Energieblockaden heilt der Körper von selbst.

Nur wenn ich weiß was mich krank macht, habe ich die Möglichkeit etwas zu ändern.

Beitrag: € 5,00/Person

Anmeldung bis 1. September erbeten bei Holm Michael, Tel.: 0664/416 5456

Muskeltest - Seminar
Selber testen lernen
Samstag, 28. September 2013, 8:00—12:00 Uhr im Jugendgästehaus Franzen

Der Muskeltest kommt aus der Kinesiologie und ermöglicht es ihnen, Informationen aus dem Unterbewusstsein sichtbar zu machen.

Wir wissen in der Flut von Informationen und Werbeaussagen oft nicht mehr, was wirklich für uns persönlich zutrifft und gut ist.

Mit dem Muskeltest können wir für uns und unsere Familie sicher feststellen, ob z.B. Nahrungsmittel gut für uns sind oder ob bestimmte Medikamente unseren Heilungsprozess unterstützen.

Der Muskeltest kann keine Entscheidung abnehmen, aber wesentlich zur Entscheidungsfindung beitragen und schmerzvolle Umwege ersparen, weil er sichtbar macht, wie unser Körper reagiert und was zur persönlichen Stärkung notwendig ist.

Seminar-Beitrag: € 50,00/Person

Anmeldung bis 1. September erbeten bei Holm Michael, Tel.: 0664/416 5456

ISL Akademie NÖ

Werden Sie HEIMHELFER/IN - der Beruf mit Zukunft.

Unsere nächsten Termine:
St. Leonhard/Hw.: 9. September 2013 - 9. Jänner 2014
St. Pölten: 16. September 2013 - 8. Jänner 2014
Baden: 23. September 2013 - 28. Jänner 2014

Alle näheren Informationen zum Lehrgang finden Sie auf unserer Homepage. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch!

Telefon: 0664/143 27 96
E-Mail: office@isl-akademie-noe.at
Web: www.isl-akademie-noe.at

Fotowettbewerb „Öffentlicher Verkehr in NÖ“

Gesucht sind die besten Fotos zum Öffentlichen Verkehr in Niederösterreich. Nehmen Sie vom 6. Mai bis 18. August 2013 mit Ihren Fotos am Fotowettbewerb der Mobilitätszentralen NÖ teil. Der Fotowettbewerb ist eine gemeinsame Aktion mit Verkehrslandesrat LR Mag. Karl Wilfing und wird von der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH und den Bezirksblättern NÖ unterstützt.

Wie kann eingereicht werden?

Online www.n-mobil.at/fotowettbewerb in den Kategorien

- Alltagswege (Schule, Arbeit, Pendeln, Ausbildung, Lehre, …)
- Freizeitwege (Sport, Einkaufen, Besuche, …
- Auf Reisen (Urlaub, Ausflug, Geschäftsreisen, …)
- Verkehrsmittel (Bus, Zug, Bahnhof, Haltestelle, Fahrplan, Wartehaus, …).

Welches Foto gewinnt?

Die Fotos können sowohl eingesendet als auch online bewertet werden. Nur bewertete Fotos können gewinnen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in einer Jurysitzung ermittelt und Ende September 2013 ausgezeichnet.

Als **Hauptpreis in jeder Kategorie winkt ein Jahres-Ticket für alle Öffentlichen Verkehrsmittel in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland**. **Viele weitere Preise warten auf Sie!** Machen Sie sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild vom Öffentlichen Verkehr in (Nieder)Österreich.

Nähere Infos erhalten Sie bei allen fünf Mobilitätszentralen in NÖ, auf www.n-mobil.at/fotowettbewerb sowie unter fotowettbewerb@n-mobil.at.

3. Waldviertler Jobmesse

Wirtschaftsforum Waldviertel

Waldviertler Jobmesse – große Wichtigkeit und Bedarf im Waldviertel!

Die Abwanderung gerade von jungen Menschen und besser Qualifizierten aus dem Waldviertel ist noch immer sehr hoch! Zahlreiche Waldviertler Betriebe suchen nach wie vor mit Hochdruck nach qualifizierten Arbeitskräften, wie etliche offene Stellen auf www.jobwald.at, die Inserate der regionalen Zeitungen oder auch die Statistiken des AMS zeigen.

Waldviertler TOP-Betriebe präsentieren sich mit ihren offenen Stellen und Berufsbildern.

Nutzen Sie die Möglichkeit, um bei der Jobmesse einen neuen Job oder eine Lehrstelle zu finden, lernen Sie neue Berufe und Berufsbilder näher kennen, nutzen Sie die Beratungsangebote vor Ort, treten Sie persönlich in Kontakt mit den zahlreich anwesenden UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen und Personalverantwortlichen der rund 60 ausstellenden Waldviertler Betriebe!

Auch dieses Jahr ist die **Lehrlingsausbildung** im Waldviertel wieder zentraler Schwerpunkt bei der Jobmesse. Zeigen wir SchulabgängerInnen, und auch deren Eltern, welche vielfältigen und interessanten Lehrberufe und Karrieremöglichkeiten es im Waldviertel gibt!

3. Waldviertler Jobmesse

Freitag 27.9.2013, 8:30 – 18:00 Uhr

Samstag 28.9.2013, 8:30 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Sporthalle Waidhofen an der Thaya,
Franz Leisser-Straße 4, A- 3830 Waidhofen an der Thaya

Der Eintritt ist frei – schauen Sie vorbei!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Bezirksstelle Allentsteig

Sehr geehrte BewohnerInnen!

Sehr geehrte GönnerInnen!

Unsere Mitarbeiter sind rund um die Uhr für Sie da! Helfen Sie uns durch Ihren Mitgliedsbeitrag, das Wirken des Roten Kreuzes an der Bezirksstelle Allentsteig in der bisher gewohnt guten Qualität zu sichern.

- Leider wird es für uns immer schwieriger für diverse Sammeltätigkeiten ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden.
- Die Bezirksstelle Allentsteig führt deshalb im Juli und August in Kooperation mit einem Partner eine Mitgliederwerbeaktion durch.
- Aus diesem Anlass besuchen Sie uniformierte Rot Kreuz Mitarbeiter und informieren persönlich über die Leistungen des Roten Kreuzes. Gleichzeitig ersuchen wir Sie um Ihre unterstützende Mitgliedschaft.
- Der Mitgliedsbeitrag kommt einmal jährlich mittels Einzugsermächtigung direkt der Bezirksstelle Allentsteig zu Gute. Wir bitten um Verständnis, dass **kein Bargeld angenommen** wird!
- Die Mitarbeiter sind mit einem Ausweis und entsprechenden Formularen ausgestattet.

Helfen Sie uns helfen!

Rund um die Uhr Für Sie da…

Bei Fragen zu dieser Aktion
erreichen Sie uns telefonisch unter 0676/72 70 888
Montag bis Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr
www.roteskreuz.at/allentsteig
allentsteig@n.roteskreuz.at

Seitens der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs

Fam. Scherz aus Franzen freut sich über die Geburt von Sohn Philipp

Caroline und Manfred Pronhagl freuen sich über die Geburt des Sohnes Christoph Werner mit den Geschwistern Sophie und David, Neupölla/Salzburg

Wolfgang Cwinczek und Elke Eisenhauer aus Nondorf freuen sich über die Geburt der Zwillinge Johanna und Alexander

SEITENBLICKE

Empfang für Vierfach-Weltmeisterin Claudia Lösch mit Autogrammstunde

Erstkommunion in der Pfarrkirche Franzen

Sommerfest in der Volksschule

Kindergartenkinder pflanzen selbst gezogene Kastanienbäume am Spielplatz in Neupölla

Abschlussfest im Kindergarten

Ärztedienst an den Wochenenden

06./07. Juli	**MR Dr. Steinwender** Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
13./14. Juli	**Dr. Mies** Peter	Altenburg	02982/2443
20./21. Juli	**Dr. Dollensky** Harald	Gars/Kamp	02985/2340
27./28. Juli	**Dr. Tueni** Christian	Neupölla	02988/6236

03./04. August	**Dr. Heher** Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
10./11. August	**Dr. Tueni** Christian	Neupölla	02988/6236
15. August	**Dr. Heher** Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
17./18. August	**Dr. Greilinger** Anita	Gars/Kamp	02985/2308
24./25. August	**Dr. Mies** Peter	Altenburg	02982/2443
31. Aug./01. Sept.	**Dr. Dollensky** Harald	Gars/Kamp	02985/2340

07./08. September	**Dr. Tueni** Christian	Neupölla	02988/6236
14./15. September	**Dr. Mies** Peter	Altenburg	02982/2443
21./22. September	**MR Dr. Steinwender** Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
28./29. Septemberg	**Dr. Greilinger** Anita	Gars/Kamp	02985/2308

Allegro Vivo

Konzert der Meisterklasse

am 19. August 2013 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Altpölla

Am Gemeindeamt und am Pfarramt Altpölla sind im Vorverkauf Eintrittskarten um je € 5,00, erhältlich. An der Abendkasse kostet die Eintrittskarte € 18,00. Bitte nützen Sie diese Gelegenheit, zu einem so günstigen Preis erstklassige Kammermusik zu hören.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musiker der Sommerakademie sowie die Marktgemeinde Pölla.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;
Tel. 02988/6220, Email: gemeinde@poella.at, Homepage: www.poella.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johann Müllner,
Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt in Eigenvervielfältigung)

VERANSTALTUNGEN

Sa 06.07.	Buchpräsentation „100 Jahre Tischlerei Zimmerl—Polleroß“ im Kulturhof Neupölla	17:00 Uhr
Fr 12.07.	Jahrmarkt in Neupölla	Ganztägig
Sa 13.07. und So 14.07.	Vereinsturnier des USV Pölla, Sektion Tennis, am Tennisplatz Neupölla	ab 9:00 Uhr
Sa 13.07.	Vorglühparty im Cafe Puls in Franzen	20:00 Uhr
So 14.07.	5. Oldtimerfrühschoppen des Cafe Puls in Franzen	9:30 Uhr
Fr 19.07.	Lesung mit Daniel Glattauer in der Ruine Dobra	19:30 Uhr
Sa 20.07.	Dorffest der Dorfgemeinschaft in Reichhalms	19:00 Uhr
So 21.07.	Blutspendeaktion des Roten Kreuz im Kindergarten Neupölla	9:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 14:30 Uhr
Fr 26.07.	Sportfest des USV Pölla am Sportplatz Neupölla mit Kleinfeldturnier	ab 18:00 Uhr
So 28.07.	40 Jahre USV Pölla - Sportfest mit Feldmesse und anschl. Festakt 12:30 Senioren-Fußballspiel und 14:30 Uhr Völkerballturnier	9:30 Uhr
So 04.08.	Sautrogrennen am Teich in Franzen, Cafe Puls	10:00 Uhr
Fr 09.08.	Musikkabarett „XINDL“ in der Ruine Dobra	20:00 Uhr
Sa 10.08.	Lindenfest der Landjugend Pölla am Lindenplatz in Altpölla	20:00 Uhr
Mi 14.08.	Seerosenfest in Schmerbach/Kamp	19:00 Uhr
Mo 19.08.	Konzert „ Allegro Vivo“ in der Pfarrkirche Altpölla	19:00 Uhr
Fr 23. - So 25.08.	DORFSPIELE IN NEUPÖLLA	
Mo 26. - Fr 30.08.	FIT in die SCHULE-Lernmotivationskurs, Information bei Sandra Aigner unter 0680/14 262 18	
Sa 14.09.	125 Jahre FF Altpölla, Festakt und Festmesse in der Pfarrkirche Altpölla, anschl. FF-Fest im FF Haus Altpölla	19:00 Uhr
So 15.09.	Frühschoppen und 1. historisches Spritzentreffen beim FF Haus Altpölla	10:00 Uhr
Di 17.09.	Vortrag „Beten - Lachen - Lebensfreude“ im GH Speneder	19:30 Uhr
Fr 20.09.	Konzert der „Stehaufmandln“ in der Ruine Dobra	20:00 Uhr
Sa 21.09.	Museumstag des Bezirks Zwettl im Museum und Kulturhof Neupölla	ab 10:00 Uhr
So 22.09.	Baby– und Kinderkleiderflohmarkt (Herbst/Winter) im FF Haus Altpölla	9:00 - 12:00 Uhr
Do 26.09.	Elternbildungsreihe „Kinder spielend fördern“ im GH Hörndl	19:30 Uhr
Fr 27.09.	Vortrag „Neue Wege zu ganzheitlicher Gesundheit“ im JGH Franzen	19:30 Uhr
Sa 28.09.	Seminar „Muskeltest“ im JGH Franzen	8:00 - 12:00 Uhr
Sa 28.09.	Asphaltstock Firmen– und Vereinsturnier in Schmerbach/Kamp	13:00 Uhr